

Gedichte aus der Schreibwerkstatt 2025:
„Frieden – Schreiben gegen die Ohnmacht und für das Miteinander“

Wie mein Herz weich wurde

Hart und kalt, von mir überzeugt,
Noch hatte ich kein Wort bereut,
Traf ich auf dich, fragte um Rat,
Wusste noch nicht, wie gut das tat.

Du legtest den Schalter um.
So manch lautes Geschrei wurde plötzlich ganz stumm
Und vorsichtig – sehr vorsichtig schaute ich
Und entdeckte Dich.

Chantal Gerber

Für immer frei

Du offenbarst dich
In dir wohnt die Fülle
In meinem Kopf die Stille
Doch du hast Gedanken über mich

Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil
Gedanken der Hoffnung und Zuversicht
Denn ich, ich stehe in deinem Licht
Und bin in deiner Hand für immer frei

Norina Welteke

